Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Einleitung.

Die Dreihundertjahrfeier der Stadterhebung veranlaßt die Stadtgemeindevertretung von Schwanenstadt, in der folgenden Festschrift die Mitbürger und Freunde der Stadt durch eine Reihe geschichtlicher Abhandlungen und durch historische Bilder in die Vergangenheit Schwanenstadts einzuführen.

Dieser Beschluß ist umso mehr zu begrüßen, als ja die einzige bisher gedruckte „Beschreibung der Pfarre Schwanenstadt", die der verdiente Stadtdechant Josef Kratschmer i. J. 1890 herausgegeben hat[1]), längst vergriffen ist und eine Neuauflage dieser liebevoll verfaßten, aber heute veralterten und unzulänglichen Ortschronik aus mehrfachen Gründen nicht durchgeführt werden kann.

Eine zusammenhängende Geschichte Schwanenstadts kann leider nicht geboten werden, weil (abgesehen von den unzulänglichen Vorarbeiten) die erhaltenen Archivalien hiefür viel zu dürftig und lückenhaft sind, nachdem die feindlichen Franzosen und Bayern i. J. 1809 die städtische Registratur demolierten und die Akten auf die Straße warfen und nachdem dann in den großen Stadtbränden der Jahre 1814 und 1815 alle alten Pfarr- und Schularchivalien verbrannt sind und damals wahrscheinlich auch die noch erhaltenen Bestände der alten Stadtgerichts- und Stadtamtsakten mit Ausnahme der Stadterhebungsurkunden und weniger in der „Schwanenkunde" geretteten Urkunden und Akten zugrunde gegangen sind. Auch die Archivalien des Puchheimer Archives und die übrigen auswärtigen Archivalien sind für eine Gesamtdarstellung einer Stadtgeschichte viel zu dürftig.

Es können daher nur Einzeldarstellungen geboten werden, die unter gewissenhafter Benützung der erreichbaren Quellen verfaßt wurden und die über den Rahmen der Chronik Kratschmers wesentlich hinausgehen und viele Angaben derselben berichtigen.

Für die sehr entgegenkommende Erlaubnis zur Benützung des Puchheimer Herrschaftsarchives sei hiermit dem Herrn Güterdirektor

---

[1]) Die Niederschriften der ersten Stadtchronisten Seethaler und Prinz aus dem Beginne des 19. Jahrhunderts wurden zum Teile in den Werken der heimatlichen Topographen Gielge und Pillwein gedruckt.